

Ein rostiges altes Bahngleis, das ins Nirgendwo führt und die Fantasie mit auf Reisen nimmt, ein Sommer zwischen brausenden Meereswogen und wogenden Gerstenfeldern, der unter freiem Himmel ausklingen darf, ein letzter Urlaubstag an einem kleinen See, wo sich alle Wünsche in Nichts auflösen, eine Begegnung mit einem kleinen Mädchen, das ganz weit innen drin immer schon da war.....
Leise Töne von stillen Zeiten an verschwiegenen Orten, an denen die Seele schon seit jeher zu Hause gewesen ist und nach denen sie sich zurücksehnt von Zeit zu Zeit, werden bei dieser Lesung zu Gehör gebracht. Wer diesen Mundartgeschichten von Petra Zwerenz zuhört, wird feststellen, dass sich der Dialekt nicht nur dazu eignet, Witziges, Heiteres und Schräges zu transportieren, sondern dass er Bilder von großer atmosphärischer Dichte zu erzeugen vermag, wenn man ihm nur die Gelegenheit dazu gibt. Und so sind die bei dieser Lesung vorgetragenen Roadmovies ein Angebot an den Leser, mit ins Blaue hinaus zu wandern, den Grillen und Vögeln zu lauschen, an stillen Wassern die Seele auszulüften und am Ende - man kann nie wissen! - vielleicht sogar bei sich selbst anzukommen.

